

Verbeamtung- ja, nein?

Beitrag von „dotMPD“ vom 12. Juni 2023 17:41

Zitat von Schmidt

Ländliche Schulen in Berlin?

Welche Qualifikation hat jemand, der seit 5+ Jahren als bspw. Grundschullehrkraft gearbeitet hat, die für die freie Wirtschaft relevant ist? Es gibt einige Jobs, für die es reicht, wenn man irgendwas studiert hat. So sind die aber auch bezahlt. Fachkräftemangel gibt es in qualifizierten Berufen, für die Lehrer in der Regel nicht qualifiziert sind.

Klar, in Berlin jetzt nicht. Aber ich spreche auch von anderen Bundesländern. Der Lehrermangel ist in allen Bundesländern ähnlich dramatisch - die schnellen Lösungen werden daher in den Bundesländern früher oder später auch ähnlich sein, nehme ich an.

Da hast du sicherlich recht - auf das gleiche Netto-Gehalt wie als Lehrer kommt man nicht so leicht. Das zeigt aber auch, wie extrem gut Lehrkräfte bezahlt werden. Wenn aber jemand ganz raus will aus dem System Schule, so wird der finanzielle Aspekt wahrscheinlich nicht der wichtigste sein. Wenn ich mal die Nase voll haben sollte, wüsste ich schon, was ich machen wollen würde. Ich würde zwar nur noch gut die Hälfte bis 2/3 verdienen, aber das ist mir klar und für mich auch akzeptabel, wenn ich dafür eine Neuorientierung haben kann. Ich habe aber abgesehen davon keinen Zwang im System zu bleiben, weil ich Angst habe, meine Pensionsansprüche oder die Beihilfe oder sonst was zu verlieren.

Es wäre daher aus meiner Perspektive besser, wenn Lehrer generell nicht verbeamtet wären. Man müsste sie dann deutlich besser bezahlen und die Lehrer hätten endlich die Macht, politische Änderungen im Schulsystem zu erreichen. Ein flächendeckender Streik in allen Schulen würde sicher Eindruck machen. Aber durch die Verbeamtung gibt es da wenig Druck für sinnvolle Reformen. Und wohin das führt, konnte jeder die letzten 20 Jahre beobachten - in allen Bundesländern.